

31. 12. 77

Lieb Margot,

nach langen, teils anstrengender Reise
sind wir wieder im Alten Land plaudert.
Unterwegs hatten wir uns in der Provence
le Baux angesehen - ein wohnendes Ziel!
Kennen Sie's? Zum Sommer von Auto-
fischen überflutet, konnten wir uns jetzt
im Winter diesem kleinen Ort in Ruhe be-
treachten, wenn auch ein kalter, zappelnder
Wind wehte. Die unmittelbaren Brüder
filden zusammen mit den Felsen bizarre
Formen - Sie wässt bestimmt, Margot!

Das Land, das wir jetzt erkunden,
wer so führt, daß wir dort nicht ke-
ren können. Es hat nämlich in diesen
Bergen sehr viel gequert in die Strom-
häuser nehmen die ganze Feuchtigkeit
auf. Wir waren auch gleich alle 3
erstickt. Dagegen geht es uns
niedlich einigermaßen gut. Wir fangen
an, die Landwirtschaft in Ruhe zu geniessen.



Es dauert ja immer einiges Tag, bis man
sich zur Ruhe kommt in der Ausstellung
überwinden hat.

Liebe Margit - wie geht es dir? Gern
wir kommen! Wir hoffen und wünschen
es von ganzem Herzen! Wir würden sehr
gern könnten jetzt dich uns auf der Sonnen-
Treppe sitzen und mit uns in die Weite
lande und oft zu reisen.

Wir wünschen dir ganz bestimmt, dass
du im Frühjahr wieder ähnlich in
Australien sitzen kannst. Vielleicht
an diese wunderschöne Landschaft
denken.

Lieke Margit - wir alle 3
hoffen, dass du bald über überwinden
hast und es können wir dir für das
kommende Jahr viel Freude in Be-
gleitung des vor allem Kindheit!

Aber Lieke und Oma - wir lassen
soll wieder von uns hören -
zu möglichst ununterbrochen von

Peter, Eva + David

